

Lysiart. Ehrfurcht Euch nur stammelnd nannte
 Die Süsseste der Erde — Euryanthe!

Eury. u. Chor. Fröhliche Klänge,
 Tänze, Gesänge
 Feyern, verschönen
 Euch den Tag, wo Ihr hoch uns erfreut;
 Ruhet nach Stürmen bei ländlichen Tönen,
 Schmücket Euch mit Blumen, die Treue Euch streut.

Euryanthe u. Rudolph. Sehnen, Verlangen,
 Schwächen und Bangen
 Wandelt nun Hoffnung in himmlische Lust!
 Wieder ihn sehen!
 Wonnen und Wehen

Lysiart. Schwellen die Seele, durchwogen die Brust!
 Stillt dies Verlangen
 Süßes Umfängen,
 Schwelg' ich in Wonnen an Lippen und Brust,
 Werd' ich ihn sehen
 Wüthend vergehen,

Eglantine. Marter des Feindes ist Krone der Lust!
 Nun nicht mehr Bangen,
 Was sie begangen,
 Stürzet zu Trümmer ihr Glück, ihre Lust!
 Nicht mehr verschmähen
 Wird Er mein Flehen,

Chor. Trunken vom Siege schon klopft meine Brust!
 Fröhliche Klänge,
 Tänze, Gesänge
 Feyern, verschönen
 Euch den Tag, wo Ihr hoch uns erfreut;
 Ruhet nach Stürmen bei ländlichen Tönen,
 Schmücket Euch mit Kränzen, die Treue Euch bent.

Nachricht. Das 12^{te} Abonnem. Concert ist Donnerstags, den 29^{ten} Januar 1829.

Einlass-Billets zu 16 Groschen, und noch einige Sperrsitze zu 20 Groschen, sind bei dem Bibliothek-Aufwärter Winter und am Eingange des Saals zu bekommen.

Der Saal wird um 5 Uhr geöffnet und der Anfang ist um
6 U h r.

Anzeige. Montag den 26^{sten} Januar wird Herr Capellmeister Fr. Schneider sein neues Oratorium „Christus der Meister“ im Saale des Gewandhauses aufführen.

MT/962/2002